

IGS -Press

Informationsblatt der
Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

16. JAHRGANG

Ausgabe 1/2015



Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.



IN DIESER AUSGABE

Vereinsnachrichten	Seite 2
Sonderfahrten mit ET 420 001	Seite 3
Rund um die S-Bahnen	Seite 7
Einst & Jetzt	Seite 9
Termine / Impressum	Seite 10

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Postfach 31 01 23, 80101 München.

Internet: www.igsbahn-muenchen.de. eMail: info@igsbahn-muenchen.de



Grillfest 2015

Zusammen mit den Münchner U-Bahn Freunden veranstalten wir wieder unser traditionelles Grillfest am Tennisplatz in Steinhausen. Dieses beginnt am Samstag, 22. August ab 15:00 Uhr.

Die Getränke stellen die beiden Vereine zur Verfügung. Wegen unseres kleinen Jubiläums wird dieses Mal auch das Grillgut gestellt. Hierzu erging eine E-Mail an alle Vereinsmitglieder mit den genaueren Infos. Den Tennisplatz Steinhausen erreicht man mit dem Bus 190 Haltestelle Süßkindstraße, von dort ca. 5 Minuten Fußweg. Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Vorstände der IGS und MUF.

S-Bahn München Kalender 2016

Für das Jahr 2016 gibt es ab sofort wieder unseren sehr beliebten DIN A4 Wandkalender mit Motiven der S-Bahn München. Enthalten sind in diesem Kalender zwölf verschiedene Fotos der Baureihen 420 und 423.

Die Preise sind stabil geblieben. Für IGS-Mitglieder kostet er 6,- € pro Stück, für alle anderen 8,- €. Erhältlich ist er bei unseren Stammtischen ab August, bei unseren Sonderfahrten oder direkt bei Gerhard Hauptmann (gerhard.hauptmann@igsbahn-muenchen.de).

Der Versand ist ebenfalls möglich, hier kommen noch zusätzlich Versandkosten hinzu, die abhängig von der Stückzahl sind.

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten aussprechen, die wieder zahlreiche Fotos für den letztmalig erscheinenden Kalender zur Verfügung gestellt haben.



Sonderfahrten 2015 mit dem ET 420 001

Zwei touristische Sonderfahrten werden 2015 noch angeboten, für die es zum Teil nur noch wenige Fahrkarten gibt. Schnell sein lohnt sich also bevor auch diese ausverkauft sein werden.

Am **12. September 2015** geht es nach Rothenburg ob der Tauber. Die Fahrt kostet für Erwachsene 74,- €, für Kinder bis einschließlich 13 Jahre 49,- €. Eine Stadtführung in Rothenburg ob der Tauber ist inklusive.

Am **10. Oktober 2015** führt uns die Fahrt rund um München zum Flughafen mit Flughafenrundfahrt im Bus. Die Fahrt kostet für Erwachsene 29,- €, für Kinder bis einschließlich 13 Jahren 19,- €.



Sonderfahrt nach Passau mit ET 420 001

Die erste Sonderfahrt 2015 führte uns am 9. Mai 2015 vom Ostbahnhof über München-Moosach und Landshut in die Drei-Flüsse-Stadt Passau.

Das Wetter war zwar nicht sonderlich gut, aber die Stimmung im Zug dafür hervorragend. Leider hatten wir bei der Ankunft in Passau gut eine halbe Stunde Verspätung, wodurch die Stadtführung etwas gekürzt werden musste um den restlichen Zeitplan des Programmes einhalten zu können.

Einige Passagiere besuchten das Orgelkonzert im Dom zu Passau. Um 14:00 Uhr ging es auf das Schiff zur 3-Flüsse Schifffahrt. Da das Wetter besser geworden ist, war die Aussicht vom Schiff „Gisela“ sehr gut. Danach war noch ein individueller Spaziergang durch Passau möglich.

Pünktlich fuhren wir von Passau über Landshut und München-Moosach zum Münchner Ostbahnhof, wo unsere erste Sonderfahrt endete.

Durch den Streik der GDL sind auf dieser Fahrt einige kuriose Situationen entstanden. Bei der Hinfahrt bemerkten wir in Vilshofen, das neben uns ein ICE am roten Signal zum halten kam. Wunder oh Wunder es war der 411 001.



420 001 kurz nach der Ankunft in Passau

Foto: H. Ostrowski



In München-Moosach mussten wir wieder “Kopf” machen, um zum Ostbahnhof zu gelangen. Wegen einer Streckensperrung auf der S2 West wurde diese über München-Moosach umgeleitet. So ergab sich dort ein Treffen der “neuen” und “alten” S-Bahn.

423 085 neben 420 001 in München-Moosach

Foto: H. Ostrowski

Sonderfahrt nach Garmisch-Partenkirchen und zur Zugspitze

Der 18. Juli 2015 war ein Samstag, und an diesem Tag fand die dritte touristische Sonderfahrt im Jahr 2015 mit dem ET 420 001 statt. Ziel dieser Fahrt war Garmisch-Partenkirchen.

Um kurz nach 8:00 Uhr setzte sich der ET 420 001 vom Werk Steinhausen aus in Bewegung, um kurze Zeit später am Münchner Ostbahnhof die ersten Fahrgäste einsteigen zu lassen.



Sonderfahrten



Pünktlich um 8:33 Uhr fuhren wir von Gleis 7 ab, um über den Südring und die so genannte Sendlinger Spange nach Pasing Gleis 2 zu gelangen, wo weitere Fahrgäste zustiegen.



Kurz nach der Abfahrt begann die Fahrkartenkontrolle. Bei schönstem Wetter ging die Fahrt über Starnberg, Weilheim und Murnau durch das wunderschöne Werdenfelser Land nach Garmisch-Partenkirchen. Die Fahrt hatten sich auch etliche Eisenbahnfotografen gemerkt und standen zahlreich an der Strecke. Garmisch-Partenkirchen erreichten wir pünktlich auf Gleis 1. Dort hatte es schon sehr angenehme 26° Celsius.



Am Bahnhof der Zugspitzbahn mussten unsere Teilnehmer sich noch etwas in Geduld üben, bevor sich unser Sonderzug der Zugspitzbahn um 10:45 Uhr nach Grainau in Bewegung setzte. In Grainau musste in zwei weitere Sonderzüge umgestiegen werden, da unser erster nicht für den Zahnradbetrieb zugelassen ist. Mit maximal 25 % Steigung und 30 km/h ging es weiter in Richtung Zugspitzplatt. Am Riffelriß, schon auf 1640 Meter Höhe gelegen, gab es eine kleine Überraschung für unsere Fahrgäste, nämlich einen Fotohalt. Die Temperatur betrug dort nur noch etwa 20° Celsius, was für eine angenehme Abkühlung sorgte. Nach knapp fünf Minuten setzten wir die Fahrt fort, nun allerdings bis zur Endstation im Tunnel. Somit war nichts mehr mit Aussicht ins Tal.



Angekommen am Zugspitzplatt konnten unsere Fahrgäste sich entscheiden, ob sie weiter mit der Seilbahn Richtung Gipfel möchten. Ein Mitarbeiter der Zugspitzbahn empfahl wegen des angekündigten Wetterumschwungs möglichst bald in Richtung Gipfel zu fahren.



Auf dem Gipfel selbst herrschten in 2962 Meter Höhe frische 8° Celsius zu dem sich später dann zuerst ein kräftiger Wind und noch etwas später auch ein ordentlicher Regenschauer gesellte. Somit war es dann auch mit der Aussicht von dort oben vorbei.



Zurück ins Tal konnte man entweder mit der Gletscher- und Zahnradbahn fahren oder mit der Eibseebahn. Unten im Tal hatte es nun etwa 29° Celsius, was

Sonderfahrten



manch Teilnehmer in die ortsansässige Eisdielerie trieb. Kurz vor unserer Abfahrt in Garmisch-Partenkirchen um 17:55 Uhr gab es noch ein kurzes und kräftiges Gewitter. Nachdem leider nicht mehr alle Fenster im ET 420 001 dicht sind, hatten ein paar Fahrgäste eine kleine "Dusche" bekommen.

Die Rückfahrt war ebenso schön wie die Hinfahrt, nur dass wir nun auf den ersten Kilometern von einem Regenbogen begleitet wurden. Ab Tutzing verlief die Fahrt nicht mehr so flott, da vor uns ein langsamerer Zug unterwegs war und wir immer wieder "aufgelaufen" sind. Nach Gauting wussten wir auch, wer uns ausgebremst hatte. Es war ein defekter ICE2, der ab dort über die S-Bahngleise nach München fuhr während wir über die Fernbahn sausten. Mit ein paar Minuten Verspätung erreichten wir Pasing, wo sich die ersten Fahrgäste verabschiedeten. Für die restlichen Fahrgäste war am Ostbahnhof die Fahrt zu Ende.

Nachdem das Aufräumen des Zuges und unserer Utensilien in Steinhausen diesmal reibungslos geklappt hatte, war auch für unser Personal um kurz vor 21 Uhr Feierabend.

Es war wieder eine schöne und diesmal nicht so anstrengende Sonderfahrt mit sehr interessantem Rahmenprogramm. (gh)



Fotos: G. Hauptmann

Mit ET 420 001 nach Regensburg, die 2. Sonderfahrt 2015

Die zweite Ausfahrt im Rahmen des Sonderfahrtenprogramms der S-Bahn München führte uns am Samstag, den 13. Juni, nach Regensburg.

Das Team der Zugbegleiter der IG S-Bahn München fand sich trotz der nachtschlafenden Zeit um 6.00 Uhr im Werk Steinhausen ein, um dort den Zug für die Fahrt vorzubereiten.

Hier sei ein großer Dank an die Mitglieder gerichtet, die trotz der wirklich frühen Stunde gekommen sind. Einige Kollegen waren schon seit 4.00 Uhr morgens und früher auf den Beinen. Unsere Mitglieder, die das erste Mal mit auf einer Sonderfahrt waren, fanden sich gut in ihre Aufgabe ein und leisteten eine wirklich gute Arbeit. Die Fahrt startete pünktlich um 7.47 Uhr am Ostbahnhof, führte über den Südring, Moosach (Zustiegsmöglichkeit), Freising und Landshut mit Toilettenpause nach Regensburg. Die Fahrt war mit 130 Fahrgästen zwar nicht ausgebucht, aber dennoch gut besucht.

Dort angekommen, nahmen uns die Stadtführer bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen in Empfang.

Sonderfahrten



Ankunft in Regensburg

Die Führung durch die Altstadt war durchweg interessant und wir erfuhren einiges über die Geschichte der Stadt und auch über die Familie Thurn und Taxis, die dort in ihrem Schloß immer wieder anzutreffen ist.

Die sehr gut gehaltene und unterhaltsame Führung endete an der steinernen Brücke. Von dort weg begleiteten unsere Zugbegleiter die Fahrgäste entlang der Donau, über die eiserne Brücke, zum

Schiffsanleger der Donauschiffahrtsgesellschaft. Selbst ein leichter Regenschauer zu diesem Zeitpunkt trübte die Stimmung nicht, schließlich gehört ein Regenschauer fast zum Standard der Sonderfahrten des 420.

Hier am Anlegesteg stiegen die Fahrgäste auf ein Kristallschiff, um eine Rundfahrt von ca. zwei Stunden Länge zur Walhalla und wieder zurück nach Regensburg zu genießen.

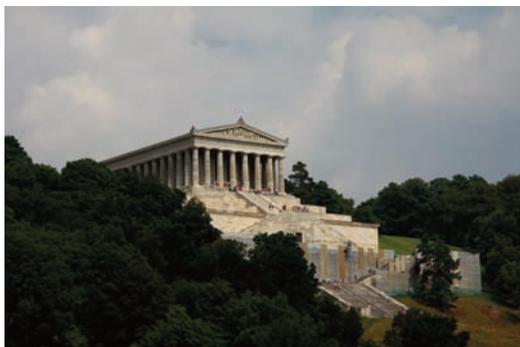
An Bord gab es die Möglichkeit, die während der Stadtführung verbrauchten Kraftreserven wieder



Das Kristallschiff

aufzufüllen. Die Speisekarte auf dem Schiff bot dazu eine ordentliche Auswahl an.

Nach der Rundfahrt auf der Donau hatten die Fahrgäste noch Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Ein interessanter bis witziger Event war z.B. die in einem Flashmob organisierte Kissen-schlacht. Auf Grund der hohen Temperaturen, machten die örtlichen Eisdielen auch einen entsprechenden Umsatz mit den Gästen aus München.



Die Walhalla

Pünktlich um 16.55 Uhr startet ET 420 001 wieder von Regensburg aus über die gleiche Strecke wie bei der Hinfahrt Richtung München Ost.

Uns wurde in den Gesprächen mit den Fahrgästen wieder viel Lob entgegengebracht, was uns immer erfreut und anspornt, diese Arbeit so weiter zu machen und unseren Service zu verbessern.

ET 420 001 bedankte sich bei unseren Fahrgästen auf seine eigene Art und Weise, nämlich mit einer störungsfreien und zuverlässigen Fahrt.



Die Fahrgäste

Das ist natürlich nicht ohne das Werkstattpersonal in Steinhausen möglich. Auch diesen Kollegen sei hier einmal ein dickes Dankschön ausgesprochen, Ihr macht einen tollen Job.

(ds)



Eine Fahrt mit der Frankfurter S8

In Hanau warten.

Zusteigen.

Kurz vorm Starten,

Zurückbleiben.

Türen zuschieben,

Klack.

Los geht es,

über Weichen schwanken.

Ein leises

Gleiten zu auf Brückenplanken.

Nächster Halt:

Steinheim.

Der Großstadt entgegen,

an Landschaft vorbei.

Am Horizont Regen,

völlig einerlei.

Einfach nur sein

und Zeit vergessen

Offenbach, der nächste Halt.

Türen zischen,

Mauern Graffiti bemalt.

Fahrgäste mischen

sich ins Abteil.

Zurückbleiben.

In den Untergrund

abgetaucht.

Durch den Tunnelmund

Luft gestaucht.

Und immer wieder

noch ein Halt.

Vor Sachsenhausen

kurz Tageslicht.

Glashäuser draußen,

fast Skylinesicht.

Und wieder weg

ins Tunnelschwarz.

Ostendstraße, Konsti, Hauptwache:

Frankfurts Innenstadt.

Lebhafter Zeilansturm,

dann nach Niederrad.

Bahnhofsvorfeld und Messeturm

Im Sonnenlicht.

Rechts der Taunus, bedeckt.

Hinauf über'n Main,

durch Brückenpfeiler nicht ganz versteckt:

links die Skyline.

Ein Schiff am Fluss

im Wasserglitzern.

Das Stadion im Wald,

die Fahrt durch Bäume.

Erreichen bald

Urlaubsträume,

den Flughafen

Regionalbahnhof.

Und noch einmal Dunkelheit,

in die Röhre hinunter,

ein Dröhnen lang eine Zeit.

Erheben sich Leute munter

und leeren

das Abteil.

Zurückbleiben, Anfahren.

Es wird wieder hell,

Gebüschschaaren.

Die nächsten Kilometer schnell,

nächster Halt:

Kelsterbach.

Wieder zu die Türen,

vorbei an der Startbahn

Gleise führen.

Ein Flugzeug rollt an,

erhebt sich

in die Luft.

Grüne Wiesen, Industriegebäude.

Zurücklehnen,

genießen die Freude.

Ein bisschen Sehnen,

dass die Fahrt

immer weiter geht.

Rund um die S-Bahnen



Durch den Landstrich
Häuserzeilen.
Halte wiederholen sich,
kurzes Verweilen.
Rüsselsheim,
weiter nach Mainz.

Gütergleise,
bunte Wagen.
Weiter geht die Reise,
von der Brücke getragen
in großem Bogen
übern Rhein hinüber.

Fantastisch die Aussicht,
vorn Fenster entlang
Wasser funkelt im Licht,
in den Bäumen Vogelgesang.
Spaziergänger auf Wegen,
Hunde toben.

Die Brücke hinter sich gelassen.
Den Wagen fast für mich allein.
Schwer zu fassen -
es sollen die letzten Male sein.

Mainz römisches Theater, der Halt.
Zurückbleiben.
Der kurze Luftzug, fast kalt.
Vor den Fensterscheiben

sieht das Licht uns verschwinden
Hinter Tunnelwand.
Um uns wieder zu finden
am nächsten Bahnsteigrand.

Zurückbleiben, Türen klack.
Die letzten Stationen,
das meiste jetzt hinter uns lag.
Kilometer, die sich lohnen.

Mainz Nord wird es laut,
Rumpelgleise.
Grün wo man hinschaut
in der Bogenschneise.

Ein Quietschen vorm Stehen,
Türen Zischen,
Vögel zwitschern sehen,

Grillen zirpen dazwischen.

Die letzte Strecke,
das Gleisfeld wird breiter.
Gemütliche Sitzecke,
zur Landeshauptstadt weiter.

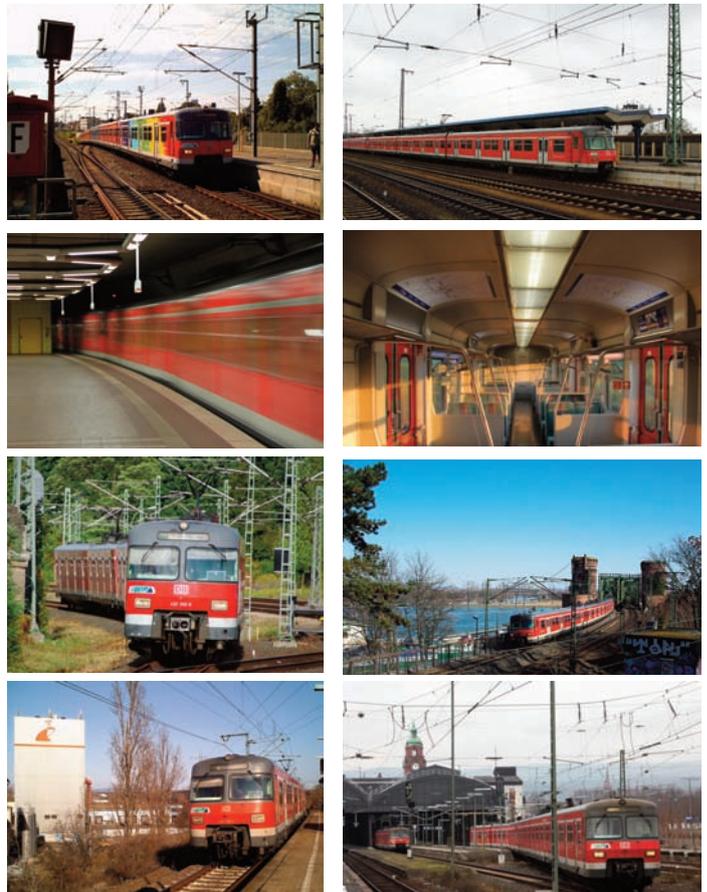
Und irgendwann
wird Geschichte wahr.
Nicht jetzt, später dann.
Die Zeit ist noch nicht da.

Durchs offene Fenster
Der Luftzug weht,
umspielt die Gespenster,
dass dieser Zug bald geht.

Andere Züge sollen fahren.
Die Erinnerung wird bleiben.
Was Geschichte und Erlebtes mit dem Zug
schreiben.

Und such ich dieses Glück,
so kehrt es für immer in Gedanken zurück.

(sg)



Fotos: S. Gottstein 2x, G. Hauptmann 6x



Im Laufe der Jahre hat sich auch in den Tunnelbahnhöfen der Münchner S-Bahn einiges getan. Im Zuge des Brandschutzes wurde die Deckenverkleidung abgebaut und die Treppenaufgänge eingehaust. Die Zugzielanzeiger wurden gegen moderne TFT-Monitore getauscht um die Fahrgäste besser informieren zu können.

Am 420, der nach gut 10 Jahren Pause nun wieder durch den Stammstreckentunnel rollen darf, hat sich so einiges geändert. 420 489 drehte im Januar 2004 noch seine Runden auf der S8 nach Maisach bevor er nach Stuttgart abgegeben wird. Heute ist er in Düsseldorf beheimatet.

Der einzige ehemalige Münchner 420, der es wieder in seine alte Heimat geschafft hat, ist 420 467. Bei der einzigen planmäßigen Fahrt (Mo-Fr) durch den Stammstreckentunnel hält er am 25. Juli 2015 am Karlsplatz (Stachus) auf der Fahrt nach Geltendorf. Voraussichtlich zum Fahrplanwechsel 2015/2016 wird der planmäßige 420 im Tunnel wieder Geschichte sein.

Fotos: G. Hauptmann





Termine

03.08.2015	Stammtisch ab 17:00 Uhr im Kastaniengarten, Westendstraße 230
05.08.2015	Sonderfahrt mit ET 420 001 für den Kinderferienpass
22.08.2015	IGS-Grillfest zusammen mit der MUF ab 15:00 Uhr am Tennisplatz in Steinhausen
07.09.2015	Stammtisch ab 17:30 Uhr, Treffpunkt leider noch nicht bekannt
12.09.2015	Sonderfahrt mit ET 420 001 nach Rothenburg ob der Tauber
05.10.2015	Stammtisch ab 17:30 Uhr, Treffpunkt leider noch nicht bekannt
10.10.2015	Sonderfahrt mit ET 420 001 rund um München zum Flughafen
17.10.2015	Lange Nacht der Museen München mit Beteiligung des ET 420 001
31.10.2015/ 01.11.2015	Infostand der IGS in Mammendorf zum 175. Streckenjubiläum München - Augsburg
02.11.2015	Stammtisch ab 17:30 Uhr, Treffpunkt leider noch nicht bekannt
07.12.2015	Stammtisch ab 17:30 Uhr, Treffpunkt leider noch nicht bekannt
12.12.2015/ 13.12.2015	Fahrplanwechsel



IMPRESSUM

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Postfach 31 01 23, 80101 München. Internet: www.igsbahn-muenchen.de. eMail: info@igsbahn-muenchen.de. Bankverbindung: Sparda Bank München eG, BLZ 70090500, Kto-Nr. 2473070. Namentlich gekennzeichnete Artikel/Fotos unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung sowie unter Nennung des Namens für andere Medien (print und/oder elektron.) verwendet werden. Kommentare beinhalten die Meinung des Verfassers und nicht der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

Redaktion: Christian Hirschmann (ch), Stephanie Gottstein (sg), Gerhard Hauptmann (gh), Daniel Stirl (ds), Monika Hauptmann (mh), Tobias Windmüller (tm), Holger Ostrowski (ho), V.i.s.d.P.: Guido Schweitzer (gs)

Titelbild: Immer noch nicht ganz haben die neuen 430er den alten 420 in Stuttgart verdrängen können. Am 12. April 2014 fährt 430 046 in Plochingen ein. Foto: Michael Kopetzky

Änderungen wie Anschrift bei Wohnungswechsel, E-Mail, Telefonnummer oder Bankdaten sind dem Vorstand bitte unverzüglich mitzuteilen!